

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 1. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>K 1: Lehrkräfte planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>K 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p>	<p>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen daraus ziehen</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</p> <p>Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p> <p>Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen</p> <p>Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen</p>	<p>Leitbilder und Strukturen guten Griechischunterrichts</p> <p>Prinzipien der Planung von Unterrichtsstunden</p> <p>Didaktische Schwerpunktsetzung und Entwicklung von Unterrichtszielen</p> <p>Der Text als zentrales Arbeitsfeld I: Erschließungs- und Übersetzungsstrategien</p> <p>Möglichkeiten und Probleme der Arbeit mit Lehrbuch- und Lektüretexten</p> <p>Leistungsbeurteilung I: Vorgaben zur Bewertung schriftlicher Arbeiten; Korrektur einer schriftlichen Arbeit</p>	<p>Welche Erfahrungen und Leitbilder von Griechischunterricht bringe ich ins Referendariat mit?</p> <p>Wie bereite ich Fachwissen altersgerecht didaktisch auf?</p> <p>Unter welchen zentralen Gesichtspunkten strukturiere ich Unterrichtsstunden?</p> <p>Welche Kriterien und Vorgaben sind für die Korrektur und Bewertung schriftlicher Arbeiten relevant?</p>

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 2. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U und L		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>K 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>K 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>K 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>K 5: Lehrkräfte vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p>	<p>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</p> <p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten</p> <p>Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p>	<p>Elementare Inhalte des Griechischunterrichts: Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder - Kernlehrpläne</p> <p>Aspekte und Methoden der Textarbeit: Grammatik im Kontext (Lehrbuch und Lektüre)</p> <p>Aufgabenstellung und Lernarrangements als Steuerungselemente störungspräventiven Unterrichtens</p> <p>Didaktische Entscheidungen begründen und verschriftlichen</p> <p>Medien im GU; Präsentieren und Visualisieren im Unterrichtsprozess</p> <p>Problemorientierung und Diskursivität im Griechischunterricht</p> <p>Konstruktiver Umgang mit dem Fehler; der Fehler als Lernsituation</p> <p>Leistungsbeurteilung II: "SoMi"</p> <p>pädagogisch-didaktische Aspekte von Benotung</p>	<p>Nach welchen Kriterien differenziere und gewichte ich "Lernstoff" für gelingende Lernprozesse?</p> <p>Wie erreiche ich durch professionelle Unterrichtsstrukturierung eine störungsarme Lernatmosphäre?</p> <p>Wie lassen sich Fehler als Lernsituation nutzen?</p>

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 3. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U und E		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>K 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>K 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>K 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>	<p>Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen.</p> <p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen.</p> <p>Kompetenzen in der deutschen Sprache migrations- und kultursensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen</p> <p>Unterricht durchgehend als erziehenden Unterricht anlegen</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen u. Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten u. dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</p> <p>Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p>	<p>Historische Kommunikation als zentrales Ziel des altsprachlichen Unterrichts; sinnstiftendes Kommunizieren im Griechischunterricht</p> <p>Werteerziehung und Bildung im Griechischunterricht: Antworten der Griechen auf Grundfragen der menschlichen Existenz</p> <p>Der Text als zentrales Arbeitsfeld II: Textarbeit u. Interpretation</p> <p>Übersetzung und Übersetzen - Konsequenzen des hermeneutischen Zirkels für die Übersetzungsarbeit</p> <p>Problemorientierung und Diskursivität im Griechischunterricht</p> <p>Hirngerechtes Lernen im altsprachlichen Unterricht</p> <p>Sequenzplanung am Beispiel abiturrelevanter Autoren</p> <p>Sequenzplanung und Unterrichtsentwurf</p> <p>Binnendifferenzierung und kooperative Lernformen im Griechischunterricht</p>	<p>Was sollen Schülerinnen und Schüler beim Übersetzen lernen?</p> <p>Wie nutze ich hermeneutische Prozesse für die Unterrichtsgestaltung und die Entwicklung methodischer Kompetenzen der Lernenden?</p>

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 4. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U und B		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>K 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>K 7: Lehrkräfte diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>	<p>Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen</p> <p>(Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen</p> <p>Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen</p> <p>Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihr Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools</p> <p>Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p>	<p>Binnendifferenzierung und kooperative Lernformen im Griechischunterricht</p> <p>Methoden intelligenten Übens</p> <p>Probleme und Möglichkeiten der Wortschatzarbeit</p> <p>„Götter, Mythen, Typen, Träume ...“ – Unterrichtsbegleitende Themenfelder; Projektarbeit</p> <p>Text – Kunst – Kultur: Textüberschreitende Themenfelder des Griechischunterricht</p> <p>Kleine Lerngruppen im Fach Griechisch - Probleme und Chancen</p> <p>Die Bedeutsamkeit des lernförderlichen Feedbacks</p>	<p>Wie gehe ich wertschätzend und konstruktiv mit Heterogenität und Vielfalt im Klassenraum um?</p> <p>Wie lässt sich Lehren und Lernen nachhaltig gestalten?</p>

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 5. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U, E, L		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>K 3: Lehrkräfte fördern die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p> <p>K 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes und reflektiertes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>K 8: Lehrkräfte erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p>	<p>Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten.</p> <p>Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen u. Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten u. dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen</p> <p>Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p>	<p>Legitimation und Werbung für das Fach Griechisch; Innovieren im Griechischunterricht</p> <p>Eingangselektüre – Kriterien und Problemfelder</p> <p>„Was Europa den Griechen verdankt“: Griechische Antike in europäischer Tradition - Rezeption der griechischen Antike als Unterrichtsinhalt</p> <p>Examensvorbereitung und Vertiefung</p>	<p>Wie lässt sich das Fach Griechisch im Bezug auf die moderne Lebenswelt begründen und für junge Lernende attraktiv machen?</p>

## Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Ausbildungsbereich Fachseminar Griechisch: 6. Quartal			
Zentrales Handlungsfeld: U, S		Gesellschaftliche und schulpolitische Bezüge	
Kompetenzen	Konkretionen	Inhaltliche Bezüge	Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>K 2: Lehrkräfte unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst und beziehen gesellschaftliche, kulturelle und technologische Entwicklungen in ihr Handeln ein. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.</p> <p>K 11: Lehrkräfte beteiligen sich an der Schul- und Unterrichtsentwicklung.</p>	<p>In schulischen Gremien sowie an der Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben - auch mit Externen - in kollegialer Zusammenarbeit aktiv mitwirken</p> <p>An der Kooperation mit schulexternen Partnern rollenadäquat mitwirken</p> <p>Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p>	<p>Die Anfangsphase im Griechischunterricht: Inhalte, Materialien, Methoden</p> <p>"Kleine Themen" im Griechischunterricht</p> <p>Griechisch im Spektrum des gymnasialen Fächerkanons</p> <p>Außerschulische Lernorte; Studienfahrten</p> <p>Neuzeitliches Griechenland und Neugriechisch</p> <p>Abschluss</p>	<p>Wie lassen sich erste Zugänge zur griechischen Sprache und Kultur motivierend und lernwirksam gestalten?</p> <p>Wie gestalte ich Lernprozesse an außerschulischen Lernorten?</p>

# Ausbildungscurriculum und Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

## Leistungskonzept im Fachseminar Griechisch

Grundlage des Beurteilungsbeitrags am Ende der Ausbildung sind

- die fünf obligatorischen **Unterrichtsbesuche**
- zwei **schriftliche Produkte**, die im Laufe der Ausbildung einzureichen sind:
  - Vorlage einer Klassenarbeit-Aufgabe (Text und Teilaufgaben) inklusive Erwartungshorizont (im 2. oder 3. Quartal)
  - Entwurf einer Unterrichtssequenz (ca. 5 Stunden), orientiert am Format des Examensentwurfs (im 4. oder 5. Quartal)
- Ein wichtiges obligatorisches Element der systematischen Reflexion auf Fachseminarebene ist die Arbeit an **Erschließungsfragen** im Rahmen der **Portfolioarbeit**.

Die Ausbildungsarbeit im zahlenmäßig kleinen Fachseminar Griechisch ist grundsätzlich als **intensiver und vertrauensvoller Diskurs** zur Entwicklung von professionellem Lehrerhandeln und nachhaltiger Reflexionskultur angelegt. Insofern handelt es sich hier grundsätzlich um einen benotungsfreien Bereich.

Die konstruktive Mitarbeit im Fachseminar erfährt jedoch eine ausdrückliche Würdigung im abschließenden Beurteilungsbeitrag.

Sie wird vorzugsweise deutlich

- in der Bereitschaft, eigene Praxiserfahrung in die kollegiale Reflexion einzubringen
- in der eigenständigen und engagierten Bearbeitung und Auswertung der im Fachseminar behandelten fachdidaktischen Basisliteratur
- in der inhaltlichen Vorbereitung und Gestaltung von einzelnen fachdidaktisch relevanten Themenbereichen für eine Fachseminarsitzung (nach Absprache)
- in der Übernahme von Verantwortung und Bereitschaft zu Kooperation innerhalb der ausbildungsrelevanten Konstellationen in ZfsL und Schule